

Volles Haus und gute Stimmung

Konzert Die Matinee von Pro Jazz Grenchen am Sonntag in der Schöneegg geht als äusserst gelungenes Ereignis in die Geschichte ein. Die Longvalley Jazzband überzeugte mit guter Laune und schnittigem Sound. Anhänger des Dixieland-Jazz kamen auf ihre Rechnung.

Bereits eine halbe Stunde vor Konzertbeginn waren die besten Plätze in der Schöneegg besetzt. Als dann die sieben Herren der Longvalley loslegten, war Begeisterung und Freude beim Publikum angesagt. Mit Leidenschaft und Können wurde der Faden zu den Anwesenden rasch gesponnen und riss während den gut zwei Stunden

nie. Pesche Herzig (Posaune und Gesang), Hene Ruf (Trompete und Flügelhorn), Hanspi Bohnenblust (Klarinette und Saxophon), am Schlagzeug, Heinz Richner, am Bass, Peter Zimmermann, am Piano, Peter Trösch und Manfred Suter (Banjo und Gitarre), bewiesen ihre musikalische Vielfalt.

Neben Swing- und Dixietiteln, kamen auch einzelne Boogie-Woogie-Stücke zur Aufführung und gar Dialekttexte, die bluesig untermalt wurden. «Minnie the Moocher» von Cat Calloway fehlte ebenso wenig wie Glenn Millers «Pennsylvania 6-5000». Unter den Zugaben punkteten die Langenthaler mit dem vielbeklatschten Titel «Eh, là-bas». Eine Matinee mit blendender Unterhaltung und einem aufgestellten Publikum. (TRU)